

Ausschreibung des Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preises der Pressestiftung Flensburg für wissenschaftliche Arbeiten aus den Flensburger Hochschulen

Die Pressestiftung Flensburg schreibt - inzwischen zum 15. Mal - Preise für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten an den Flensburger Hochschulen aus und stellt dafür in diesem Jahr 10.000 Euro zur Verfügung. Ziel ist es, wissenschaftliche Arbeiten hoher Qualität junger Flensburger Wissenschaftler*innen zu ermutigen und zu honorieren. Der Preis umfasst eine Urkunde sowie eine Geldprämie.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden der Flensburger Hochschulen aus den wissenschaftlichen Bereichen Wirtschaft und Technik. In die engere Auswahl können alle hervorragenden Flensburger *Dissertationen* mit für die Wirtschaft relevanten Themen kommen. Ausgezeichnet werden können außerdem exzellente wissenschaftliche Arbeiten Studierender aus den *Bachelor- und Masterprogrammen* an den Flensburger Hochschulen, die mindestens mit der Note "gut" bewertet wurden. Andere betreute wissenschaftliche Arbeiten wie Studienarbeiten oder Seminararbeiten können ebenfalls vorgeschlagen werden. Für die Berücksichtigung im Rahmen der diesjährigen Preisvergabe kommen alle Arbeiten infrage, die im Herbst-/ Wintersemester 2022/2023 oder im Frühjahrs-/Sommersemester 2023 abgeschlossen wurden.

Die Auswahl der Preisträger*innen sowie der Anzahl, Höhe und Vergabe der Preise obliegt einer Kommission, der Professoren der Europa-Universität Flensburg und der Hochschule Flensburg sowie Vertreter der Industrie- und Handelskammer angehören. Hauptaugenmerk liegt auf einer guten Benotung der Arbeit sowie der Relevanz der Ergebnisse für die Wirtschaft.

Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2023.

Die Entscheidung bedarf keiner Begründung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die betreuenden Fachvertreter aus den Flensburger Hochschulen oder der Wirtschaft können von ihnen betreute Arbeiten vorschlagen. Eingereicht werden müssen die jeweilige wissenschaftliche Arbeit und die Gutachten der Fachvertreter, ein Lebenslauf sowie bei Doktorarbeiten eine Publikationsliste. Zudem wird ein kurzes Motivationsschreiben der Verfasser*in der für den Preis eingereichten Arbeit erbeten (Umfang: 1-2 Seiten). Vorschläge sind an die Vorsitzende der Vergabekommission, Prof. Dr. Susanne Royer, Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung der Europa-Universität Flensburg, zu richten. Diese teilt den Preisträger*innen das Ergebnis der Kommissionsentscheidung mit. Die öffentliche Preisverleihung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Schicken Sie die Einreichungen gern per E-Mail an royer@uni-flensburg.de oder postalisch an Prof. Dr. Susanne Royer, Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung, Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. strategisches und internationales Management, Europa-Universität Flensburg, Munketoft 3b, 24937 Flensburg.